

Die Methode SONARAVERA®: der Einmaligkeit der Sängerpersönlichkeit verpflichtet

von Vera Wenkert

Sie kennen das bestimmt: In einer Opern- oder Theateraufführung wirkt der Auftritt eines Darstellers auf Sie elektrisierend. Ein Schauer läuft Ihnen über den Rücken und alle Emotionen sind mit diesem Charakter. Sie leben mit dem Schicksal eines Menschen, das da auf der Bühne zum Leben erweckt wird.

Daneben treten in der gleichen Veranstaltung andere Protagonisten auf, die auch ihr Bestes geben. Trotzdem sind Sie von diesen nicht gefesselt, sondern erleben sie aus der Distanz. Von ihnen werden Sie nicht berührt.

Was macht einen Auftritt besonders fesselnd?

Es kamen Interessierte von weit her angereist, um sich von DER Wenkert als Ariadne oder als Turandot bei den Festspielen in Trier verzaubern zu lassen. Das hat Kollegen von mir sehr interessiert, und sie wollten unbedingt das Geheimnis lüften, wie ich die Augen und Ohren im Publikum mit meinen Interpretationen der großen Figuren auf mich zog. Und trotz aller Bemühungen gelang es ihnen nicht, ins Zentrum des Interesses zu rücken.

Dabei geben alle Schauspieler und jeder Sänger alles, um beim Publikum anzukommen und zu überzeugen. Trotz größter Anstrengung gelingt das nicht allen.

Erklärungen für den Erfolg der Vera Wenkert sind in meiner Biografie und in meiner akribischen Arbeit zu finden. Schon im Alter von acht Jahren hat die kleine Vera gelernt, auf kleinste Veränderungen in der Stimme ihres todkranken Vaters zu lauschen. Nach der Schule war sie an seiner Seite und achtete auf kleinste Nuancen in der Stimme. Würde er sich wieder erholen und den Kampf gewinnen? Die kleinen Hoffnungsschimmer einer festeren Stimme gaben ihr Auftrieb, und dann kamen wieder die Schwächungen. Ein ganzes Jahr lang dauerte sein Kampf gegen den Lungenkrebs, den er verlor, als das kleine Mädchen 9 Jahre alt war.

Diese Erfahrungen von Hoffnungen und Enttäuschungen haben sich tief in meine Seele eingegraben und mein unglaubliches Gehör geschult. Die feinsten Veränderungen in der Stimme eines Menschen wahrzunehmen gelingt mir, weil ich darin Emotionen einer Person lesen kann. Die Wahrnehmung von Feinheiten ist eine meiner Besonderheiten.

Musik spielte für mich von klein auf eine zentrale Rolle und war mir ein Lebenselixier. Ich spielte Flöte und Gitarre und sang im Chor. Daher führte mich nach dem Abitur

mein Weg zum Gesangsstudium, auch wenn meine Familie mich gerne in einem "sicheren" Beruf gesehen hätte und mich zum Jurastudium drängte. Dieses habe ich begonnen und mich dann doch bald der Kunst zugewandt.

Ich gab mich aber beileibe nicht zufrieden, von nur einem Gesangslehrer zu lernen. Ich saugte das Wissen und Können von vielen Größen der Gesangswelt und forschte mein Leben lang, was die menschliche Stimme ausmacht und wie sie funktioniert. Besonders prägend waren als Lehrpersonen für mich Gloria Davy, Susanna Eken, Birgit Nilsson, Kari Loevaas, Heide Neuhäuser, Friedrich Gürtler, David Jones, Dagmar von Thomas u. a.

Ich habe bei all diesen und noch anderen Lehrern, wie ich heute sagen würde, jeweils ein Puzzle-Teil des guten Singens erlernt. Es ist ja so, dass man als junger Sänger viele Hinweise – auch technischer Art – bekommt. Oft ist man aber dann noch nicht soweit, dass man sie direkt in die Praxis umsetzen kann. Die Schwedisch-Italienische Gesangsschule bildet eine gesunde und kräftige Stimme mit einer ausgewogenen Balance und der Beherrschung des Chiaroscuro. Diese Technik geht zurück auf Größen wie Enrico Caruso, Joseph Hislop und besonders Alan Lindquest. Ich bin deshalb auch stolz, ein Associated Teacher von David Jones zu sein.

Für mich ist wichtig, dass die Sänger nicht mit zu viel Druck und auf dem Atem singen. Das kann ich aus eigener Erfahrung nicht genug betonen und gilt in ho-



Vera Wenkert mit dem Sonaravera®-Ball



Vera Wenkert bei der Arbeit

hem Maße für dramatische Stimmen. Deswegen lege ich bei meiner Arbeit im Studio in Zürich oder auch online sehr viel Wert darauf.

Ich weiß, dass beim Singen und bei der Herstellung von Klang psychische und mentale Faktoren eine große Rolle spielen. Deswegen arbeite ich mit meiner Methode SONARAVERA® daran, dass der Sänger in sich ruht und auch mit sich selber gut kommunizieren kann.

Die vielen Wagner-Partien, die ich auf der Bühne dargestellt und gesungen habe, studierte ich mit Wagner-Koryphäen Berit Lindholm, Jean Cox, Anna Reynolds und Richard Trimborn ein, um nur einige zu nennen.

Eine meiner ersten Rollen auf der Opernbühne – Elsa in *Lohengrin* – gab den Auftakt, mich noch intensiver mit Atem, Stimme und Persönlichkeit zu beschäftigen. Es war mir nicht genug, eine solide und heile Gesangstechnik zu beherrschen wie es die Schwedisch-Italienische Schule ist. Mein Unterricht baut auf dieser fundierten Technik auf, mit der eine Stimme optimal geschult wird und wird ergänzt mit meiner Methode SONARAVERA®.

In den mehr als 30 Hauptrollen, die ich auf der Bühne gesungen habe, war es von größter Wichtigkeit, auch über reine Stimmtechnik hinausgehende Kunst des Bühnenhandwerks zu beherrschen. Ich lernte, was es braucht, um auf einer Bühne in den darzustellenden Charakter hineinzuschlüpfen, ihn zu erleben und durch den stimmlichen und musikalischen Ausdruck den Vorstellungen des Komponisten gerecht zu werden.

Sehr früh wurde für mich sonnenklar, wie entscheidend es ist, aus der größtmöglichen inneren Freiheit und dem größtmöglichen inneren Schwingen heraus zu singen und zu musizieren.

Eine akzentuierte Sprechtechnik, große Ausstrahlung und die intensive Darstellung von Figuren habe ich über viele Jahre mit der Staatsschauspielerin Dagmar von Thomas erarbeitet. Ich habe auch da festgestellt, dass zu einem großen Talent eine innere Ausrichtung und eine intensive Feinarbeit stattfinden muss. Dann gelingt es, sich von einem gekünstelten Klischee abzuheben und darüber hinauszuwachsen.

Es ist ja einfach zu sagen, der Darsteller soll Gesten und Bewegungen von innen heraus entwickeln. Ich wollte aber auch dem auf den Grund zu gehen, wie es gelingt, die Quellen einer inneren Freiheit und des Musizierens aus dem Ganzen einer Person heraus auch für andere fassbar zu machen, es wiederholbar zu machen. Um dieses zu finden, dafür braucht es mehr.

Bei der Erarbeitung der großen Verdi- und Puccini-Heroinnen oder der eindrucksvollen Wagner-Figuren kam ich auf die Spur, wie das gelingen kann. In meinen Studien von psychologischen und physischen Theorien und Methoden fand ich immer neue Puzzle-Teile, die mir halfen, das Zusammenspiel von Persönlichkeit und Stimme zu einer holistischen Herangehensweise zu vereinen.

Das Studium verschiedener Theorien aus dem Bereich der Psychologie, der Hirn- und Verhaltensforschung sowie Ansätze aus dem asiatischen Raum haben meine persönlichen Erfahrungen aus der langjährigen Karriere als Opernsängerin und der langjährigen Unterrichtserfahrung als Lehrerin abgerundet. Aus diesem Wissen und Können habe ich meine eigene Methode SONARAVERA® entwickelt.

Was ist das Besondere der Methode SONARAVERA®?

Diese Methode ist untrennbar mit einer Philosophie verbunden: Ihr zugrunde liegt die Annahme, dass die Stimme eines Menschen stimmig sein und frei schwingen kann, wenn sie aus einer hinderlichen Codierung gelöst ist. So eine Codierung erfolgt meist unbewusst im Laufe des Lebens, sei es in der Erziehung oder durch tiefgreifende Erlebnisse. Durch die Bearbeitung und Lösung solcher Einflüsse aus der Geschichte wird die unbeschränkte Stimme ans innere Sein angebunden und kann frei fließen, getragen durch die Elastizität einer freien Körperspannung.

Ein inneres Verstehen der Musik, das über ein akademisches Verständnis von Musik hinausreicht, kann in die Tiefe gehen und sich damit erlauben, auch die ureigene Persönlichkeit tönen zu lassen. So kann eine ganz eigene, für die jeweilige Persönlichkeit stimmige Färbung und Interpretation entstehen, die in ihrem individuellen Ausdruck authentisch und überzeugend wahrgenommen wird.

Mit der Methode SONARAVERA® findet der Mensch den Weg und die geeigneten Mittel, um sich und seine Stimme, seinen Körper und seine Künstlerseele autark zu entdecken. Er findet da Halt in sich und kann sich durch authentischen Einklang ausdrücken.

Um dies zu erreichen, habe ich den SONARAVERA®-Ball erfunden. Dieser besondere Ball ist ein gutes Diagnose-Instrument und steht dem Suchenden und Lernenden in vielen Phasen der Entwicklung als Seelenfreund zur Seite. Mit ihm ist es weit einfacher zu erspüren, wie viel Stütze oder Anlehnung es im Körper in einer bestimmten Passage braucht. Dadurch wird eine feine Abstufung über einen



effizienten Weg möglich, ohne die Mühen des Suchens über viele Umwege im Außen.

In meiner Arbeit mit dem SONARAVERA®-Ball führe ich den Studenten oder den Sänger zu größtmöglicher Selbsterfahrung und damit zur Befreiung seines einzigartigen Klanges. Es geht darum, dass der Sänger das Vertrauen gewinnt, zunächst einmal seine Urstimme zu finden. In einem zweiten Schritt wird daraus unter Einbeziehung der Schwedisch-Italienischen Gesangsschule in Verbindung mit der Methode SONARAVERA® ein freier Stimmklang kreiert.

In meinem Büchern "Der Weg zum selbst-bestimmten Sänger" und englisch "Vocal Resonance & Charisma for Singers with the SONARAVERA® Method" wird die Umsetzung in die Praxis mit zahlreichen Übungen anschaulich erklärt. Hier findet der Interessierte zahlreiche Übungen, mit denen er autonom arbeiten kann.

Das englische E-Book wurde bei Amazon in sechs Kategorien als Bestseller gehandelt.

Es ist eine bewusste Absicht in dieser Methode, den Menschen mit der Konzentration mehr auf sich statt auf die Lehrperson oder ein anderes Gegenüber im Außen zu lenken. Sänger sind gewohnt, im Außen zu suchen, was es z. B. braucht, damit ihr Gesang gut wird. Da werden dann Schablonen angewendet, Techniken versucht und Kniffe studiert, die für jemand anderen funktioniert haben.

Weil jeder Mensch einmalig ist, geht es aber in der Methode SONARAVERA® darum, dessen Einzigartigkeit zu finden und aus dieser Einzigartigkeit die Kraft zu schöpfen. Neben einer heilen Gesangstechnik ist das

Ziel, den individuellen optimalen Klang klingen zu lassen, sei es im Singen oder im Sprechen.

Ich wiederhole deshalb immer wieder, wie wichtig es ist, jeden Menschen so zu erkennen, wie er vor einem steht. Ich kann von mir sagen, dass ich Menschen "hören" kann, dass ich an der Stimme erkenne, was hier von Nöten ist. Die Einmaligkeit eines Individuums steht für mich immer im Mittelpunkt, egal ob da ein arrivierter Opernsänger, ein Gesangsstudent, ein Hobby-Sänger oder einfach ein Mensch ist, der mit seiner Sprechstimme überzeugen möchte. Es ist mein besonderes Talent, über die Stimme des Menschen zu erfahren, was es braucht, um ihn in seiner Einmaligkeit zu begleiten und diese Stimme zu einer vollen Entfaltung zu führen. Der SONARAVERA®-Ball hilft dabei besonders gut, weil viele Dinge gar nicht angesprochen werden müssen, sondern in der Praxis körperlich erfahren werden. Meine Associated Teachers in Europa haben diese Methode intensiv studiert und machen hervorragende Erfahrungen in ihrem Unterricht.

Ich freue mich, wenn immer mehr Menschen mit der von mir entwickelten Methode SONARAVERA® von Gesangslehrer sowie Schulen begleitet werden auf ihrem Weg zu einem stimmigen Ausdruck ihres wahren und einmaligen Seins.

Der SONARAVERA®-Ball:

Der SONARAVERA®-Ball ist ein wichtiges Instrument im Rahmen der Methode SONARAVERA®. Das ist nicht irgendein beliebiger Spielball und kann auch nicht durch einen anderen Ball ersetzt werden.

Er hat besondere Eigenschaften, die seine großartige Wirkung ermöglichen:

- ▶ Er ist nicht industriell von der Stange hergestellt, sondern handgenäht.
- ▶ Er ist nicht prall gefüllt, sondern ist anschmiegsam, sodass er sich gut auf den Kopf oder auf einen anderen Körperteil legen lässt.
- ▶ Die Farben der Außenhaut sind so gewählt, dass viele Vorstellungen in den Ball einfließen oder in ihm enthalten sein können.
- ▶ Die Größe des Balls ist so gewählt, dass er in seinen Dimensionen gut zu einem ausgewachsenen Menschen passt.

Der Gesangsstudent oder Sänger lernt durch viele Übungen mit dem SONARAVERA®-Ball sich selbst zu vertrauen, sich in sich selbst zu verankern und eine gesunde Einschätzung seiner Leistung zu schaffen.

Diese Methodik und die Anweisungen zu einer Umsetzung in der Praxis konnte ich inzwischen an Associated Teachers der Methode SONARAVERA® vermitteln. Diese ausgewiesenen Experten arbeiten international und sind in verschiedenen Ländern Europas aktiv.



Die Stimme ist der intime Ausdruck des Menschen und dessen Seele

Patricia Flury im Gespräch mit Vera Wenkert

PATRICIA FLURY: Woher kommt der Name SONARAVERA®?

Vera Wenkert: Sonare kommt aus dem Latein und heißt tönen, klingen. Vera heißt wahrhaftig, echt. In der Kombination bedeutet es, den wahren Klang eines Menschen, die einmalige Persönlichkeit und die einmalige Stimme zum Klingen zu bringen.

Die Marke SONARAVERA® ist von mir geschützt worden, nachdem ich diese Methode entwickelt und bemerkt habe, wie heilend und einmalig sie wirkt. In diese Methode sind meine ganze Erfahrung, mein Wissen und Können eingeflossen.

Wann hast du gemerkt, dass du eine eigene Methode kreieren möchtest? Wie kam es zu SONARAVERA®?

Die Anfänge liegen sicher in meiner Studienzeit. Ich hatte Gesangslehrer, die aber immer nur einen Teil des "Kuchens" erklären konnten. Entweder vermittelten sie gute Ansätze in der Technik oder Hilfen für die Interpretation. Ich wurde von einer Generation von Lehrern ausgebildet, als Lehrer noch als absolute Autoritätspersonen galten. Man diskutierte nicht und es wurde verlangt, das Vorgemachte eins zu eins nachzumachen.

Für mich als dramatischer Sopran stimmte das oftmals nur in Ansätzen. So war ich immer darauf angewiesen, in mir und mit mir zu forschen. Jeder Mensch ist einmalig. Das Feld zu öffnen für ein Vertrauen in diese Einmaligkeit eines Sängers hat mich dazu geführt, die Methode SONARAVERA® zu entwickeln. Hier wird der Student oder Sänger in seiner Eigenverantwortlichkeit gefördert. Der Lehrer versteht sich als Wegbegleiter im Entwicklungsprozess.

Für wen ist die Methode geeignet?

Generell profitieren alle Menschen, die ihre Stimme ganzheitlich entwickeln und hinderliche Codierungen auflösen möchten, Menschen, die ihr volles Potenzial ihrer einzigartigen Persönlichkeit, ihr ganzes stimmliches und künstlerisches Sein zur Entfaltung bringen möchten, Menschen, die sich in ihrer Kommunikation auf ihrer jeweiligen Lebensbühne in ihrer ganzen Größe zeigen wollen.

Sänger stabilisieren mit der Schwedisch-Italienischen Gesangsschule eine heile Gesangstechnik und entwickeln sich mit der holistischen Methode SONARAVERA® weit über eine reine Stimmtechnik hinaus.

Welcher zentrale Gedanke steht hinter SONARAVERA®?

Es gibt drei Grundprämissen, die der Methode SONARAVERA® zugrunde liegen:

1. Jeder Mensch auf dieser Welt ist einmalig mit einer einmaligen Stimme.

2. Jeder Mensch hat das grundlegende Recht, sich authentisch auszudrücken, sei dies durch Sprache oder durch Gesang.

3. Ehrlichkeit und Wahrhaftigkeit sind Grundpfeiler für echte Arbeit an Stimme und Ausdrucksformen von Menschen.

Es geht in dieser Methode darum, das beste Potenzial eines Menschen herauszuschälen und wirksam werden zu lassen. Der große Unterschied zu den meisten Programmen ist, dass es hier nicht um eine aufgesetzte Technik oder festgeschriebene Methode geht, sondern um die individuelle Entwicklung.

Worauf basiert SONARAVERA®? Was hat dich inspiriert?

Ich habe mich ein Leben lang mit der menschlichen Stimme beschäftigt. Als erfolgreiche Opernsängerin habe ich nur große Hauptrollen gesungen. Ich habe alle Facetten studiert, wie ich es schaffe, dass die Stimme immer optimal funktioniert.

Ich habe die Ängste kennengelernt, wenn manche Töne einmal nicht so gut klingen. Ich weiß, wie der Druck steigt, weil ein Publikum viel Geld bezahlt hat, um in der Darbietung meiner Rolle berührt zu werden.

Auf der Bühne gelten ja besondere Gesetze auch in der Dramaturgie, die ich in der Praxis gelernt habe und gerne weitergebe.

Und ich habe den Zusammenhang von Psyche und physischen Möglichkeiten für die Kommunikation studiert. Daraus habe ich mit Studenten viele Übungen entwickelt, mit denen ich helfen konnte, Rollen gut zu interpretieren, Lieder und Arien ausdrucksvoll zu gestalten.

Wie hebt sich die Methode SONARAVERA® von anderen ab?

Ein großer Unterschied ist, dass SONARAVERA® einen holistischen Ansatz verfolgt. Deshalb ist die Methode äußerst flexibel gestaltet. Ich gehe davon aus, dass jede Person eine andere Geschichte mit jeweils eigenen Prägungen aus Familie und Umwelt mitbringt. Dadurch kann kein 0-8-15-Schema für alle passen, sondern es geht in meiner Methode immer darum, die positiven und gut funktionierenden Aspekte zu finden und zu stärken.

Die theoretischen Begründungen habe ich später im Laufe meines Berufslebens aus diversen Theorien bestätigt gefunden. Aber ich klebe nicht an einer bestimmten Theorie oder Denkrichtung.

Welche Bedeutung hat der SONARAVERA®-Ball bei dieser Methode?

Die Schwierigkeit in der Arbeit mit der Stimme ist ja, dass das Instrument im Hals des Menschen sitzt. Da sind win-



zige Muskeln, die die Stimm lippen in bestimmter Weise formen sollen. Diese Muskeln reagieren aber nicht auf willkürliche Befehle. Daher werden immer mit Hilfe von Bildern bestimmte Gedanken und Emotionen angesprochen. Mit dem SONARAVERA®-Ball werden viele Seelen- und Körperprozesse unterstützt, die gar nicht verbalisiert werden müssen. Mit diesem einzigartigen Hilfsmittel gelingt es ausgezeichnet, dass der jeweilige Sänger die Atmung und die Stütze individuell bis in die Feinheit hinein erfährt.

In welchen Unterrichtssituationen warst du besonders froh um die Methode SONARAVERA®?

Sänger oder Gesangsstudenten, die aus durchlebten Krisen in Beruf oder Studium in mein Institut StimmKunst nach Zürich kommen, um eine Korrektur und eine Stabilisierung zu finden, erleben den SONARAVERA®-Ball quasi als "ganz persönlichen Freund", der Seelen- und Körperprozesse unterstützt.

Was ist deine Zukunftsvision für SONARAVERA®?

Im Augenblick schreibe ich gerade an einem Kinderbuch, weil viele der von mir ausgebildeten Lehrpersonen hervorragende Erfahrungen mit der Methode in ihrem Unterricht mit Kindern haben.

Ich arbeite inzwischen auch häufig mit Menschen, die besonders auf eine fundierte Sprechstimme angewiesen sind. Das Sprechen ist ja die kleine Schwester des Singens, sage ich immer.

Ich habe als dramatische Opernsängerin in meiner Karriere täglich erlebt, wie wichtig es ist, dass man genau weiß, wer man ist und was stimmig für einen selbst ist. Da lernt man zu schätzen, dass die Stimme täglich funktioniert und man schöne Töne aus dem Mund in die Welt perlen lassen kann.

Mit der Methode SONARAVERA® kann jeder lernen, sein ganzheitliches Potenzial zu entfalten, und ich freue mich, wenn immer mehr Gesangslehrer Anregungen und Übungen aus der Methode in ihren Unterrichtsalltag einfließen lassen. Genau dafür habe ich ja auch meine Bücher aus der Praxis für die Praxis geschrieben.

Die Stimme ist der intime Ausdruck des Menschen und dessen Seele. Ich bin überzeugt, dass heutzutage und in Zukunft immer mehr Wert auf eine wahre persönliche Stimme gelegt werden wird.

Was Patricia Flury mit SONARAVERA® gelernt hat:

In meiner Arbeit steht der Schüler/die Schülerin im Zentrum und entscheidet aktiv mit. Durch SONARAVERA® habe ich noch mehr gelernt, vollkommen präsent zu sein, ohne zu stark ins System des Menschen, der vor mir steht, einzugreifen. Ich bin noch einmal mehr zur Entwicklungshelferin und Mitforscherin beim Experimentieren mit der Stimme geworden.

Bei meinen Schülerinnen und Schülern bemerke ich ein Erstaunen darüber, dass sie sich Zeit lassen dürfen, etwas zu entwickeln. Wir sind in unserem Alltag überall mit (Leistungs-)Ansprüchen konfrontiert, eigenen und fremden. Sich und seinem Körper Zeit geben zu dürfen entspannt das Nervensystem derart, dass es plötzlich leicht geht und ich oft höre: „Was, das ist es? Das ist ja ganz einfach!“

Andererseits haben sie eine ganz andere Bühnenpräsenz: Sie sind mehr bei sich, sind viel sicherer und wagen auch in Auftrittssituationen mehr musikalische Experimente. Daran hat der SONARAVERA®-Ball in meinen Augen einen großen Anteil, denn er ermöglicht u.a. eine bessere Propriozeption.

Die Arbeit mit dem SONARAVERA®-Ball ist vollkommen individuell und ist auch für mich oft eine Wundertüte, wodurch ich offener für diverse Effekte geworden bin. Ich habe noch mehr Vertrauen in den Prozess und durfte zu den Basics der Gesangstechnik nochmals einen anderen, erweiterten Zugang erleben.

Die regelmäßige Vernetzung mit den anderen Associated Teachers der Methode SONARAVERA® bietet mir einen bereichernden Austausch, da gerade diese Art der Stimmarbeit viel Neues für mich bereithält. Des Weiteren kann ich durch die Arbeit mit dem SONARAVERA®-Ball meine Schülerinnen nach Operationen, Erkrankungen, Krisen besser unterstützen.

Patricia Flury studierte Vokalpädagogik an der Hochschule Luzern-Musik und arbeitet an der Musikschule Michelsamt, wo sie Einzel- und Gruppenstimmbildung erteilt. Ferner ist sie an der Hochschule Luzern innerhalb eines Weiterbildungsstudiengangs als Lehrbeauftragte tätig.



Vera Wenkert

Ihre Stimmtechnik beruht auf der Schwedisch-Italienischen Gesangsschule, ihr Schauspielunterricht basiert auf der Stanislawski-Methode. Sie ist Associated Teacher von David L. Jones, New York. Ihre Unterrichtsspezialität ist es, Sängerinnen und Sänger dabei zu unterstützen, ihr volles Potenzial in einer offenen, ehrlichen und aufbauenden Atmosphäre zu entfalten.

Von 2001 bis 2011 war Vera Wenkert Mitglied der Jury für die Abschlussprüfungen von Gesangsstudenten am Conservatoire de la Ville de Luxembourg.

Seit 2011 leitet sie das internationale Institut StimmKunst für Sing- und Sprechstimme in Zürich und gibt Meisterkurse in verschiedenen Ländern Europas.